

RAIFFEISEN STAMMTISCH CUP



Die Jungs vom Sportstüberl Haus zählen auf Sie!

EIMOTION

Die Helden der Region im Finale

Morgen um 9.30 Uhr erfolgt in Stainz der Ankick zum Finale des Raiffeisen Stammtisch Cups 2017.

Sie haben alles gegeben, um jeden Punkt gekämpft und Runde für Runde ihr Bestes gegeben. Zwölf Hobbymannschaften stehen im Finale des Raiffeisen Stammtisch Cups 2017. Morgen, am Samstag, startet um 9.30 Uhr das erste Match auf der Sportanlage des SC Stainz.



Raiffeisen und ein 50-Liter-Fass Puntigamer Bier freuen.

Freunde, Familie und alle Fußballbegeisterten sind herzlich zu diesem Fußballfest eingeladen. Kommen Sie vorbei und feuern Sie die Helden Ihrer Region kräftig an!

Wie immer geht es beim Raiffeisen Stammtisch Cup nicht nur um die Ehre: Die siegreiche Mannschaft darf heuer wählen zwischen einem Heimspiel gegen den SK Sturm Graz samt Puntigamer Bierparty im Wert von 500 Euro und einer Reise für zwölf Personen zu einem freiwählbaren Ligaspiel in einer europäischen Topliga im Wert von 3000 Euro - zur Verfügung gestellt von Fanreisen24.com.

Die Drittplatzierten beim Raiffeisen Stammtisch Cup dürfen sich schließlich über 500 Euro für die Vereinskassa von

IM FINALE STEHEN:

- GH Orthacker
- Peggau Calcio 13 Cafe Meran
- Restaurant Hohenburgerhof
- FC Beskardesspor
- Mons Bubis
- Sonntagskicker Graz
- FC Pub o'Cino
- Sportstüberl Haus
- GH Grillitsch Rösslwirt
- The Überspitzen FC
- HFC Blumental
- Weitzer Bau Oldies
- Großsteinbach

INFOS:
www.stammtischcup.at

Mit Unterstützung von



Fast ein ganzes Berufsleben für die Reiteralm

Der Pichler Christian Steiner war 46 Jahre Mitglied des Aufsichtsrates der Reiteralm. Jetzt lässt er den Jungen den Vortritt.

Von Martin Mandl

46 Jahre in ein und derselben Firma - diese Tatsache gelingt, auch wenn der Arbeitsmarkt in der Vergangenheit anders war als heutzutage, nicht jedem. Einer, der auf so ein Arbeitsleben zurückblicken kann, ist Christian Steiner, und zwar bei den

Reiteralm-Seilbahnen. Dem nicht genug war der Pichler in den fast fünf Jahrzehnten dauerhaft Mitglied des Aufsichtsrates, 15 Jahre davon sogar Aufsichtsratsvorsitzender. „Das ist tatsächlich eine ganz schön lange Zeit“, sagt Steiner, der im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der Reiteralm für seine Verdienste und inten-



So modern ist die Reiteralm heutzutage - es wird laufend investiert

REITERALM (3)



Christian Steiner sen. (Zweiter von rechts) wurde für seine Verdienste geehrt

siven Einsatz für den weithin beliebten Skiberg entsprechend geehrt wurde.

Am 21. März 1971 wurde das Unternehmen von 92 einheimischen Gesellschaftern gegründet. Große und richtungweisende Investitionen wurden in Steiners Zeit als Obmann des Aufsichtsrates umgesetzt, etwa der Kauf des Skigebiets Fageralm 1995, die Errichtung der Sechser-Sesselbahn Gasselhöhe oder die Schladminger Vierberge-Skischaukel - gefolgt von der im Jahr 2005 errichteten Achter-Seilbahn Silver Jet und der Durchführung zahlreicher Weltcup-Rennen.

Bei der Ehrung tat der Seniorchef des Pichlmayrgutes Teile seines Erfolgsrezeptes kund. „Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt mit allen Partnern und in allen Bereichen ist sehr wichtig, sei es mit den Gesellschaftern, Grundbesitzern, Behörden, Mitarbeitern, Sportgeschäften, Skischulen oder

Skihütten“, so der 79-Jährige. „Mit diesem Zusammenhalt in der Reiteralm-Familie sollte eine erfolgreiche Weiterentwicklung garantiert sein.“ Das Unternehmen habe sich stets positiv und erfolgreich weiterentwickelt. Die 1971 errichteten Seilbahnen wurden durch moderne ersetzt. „Außerdem können wir den Skifahrern lange und breite Pisten und eine leistungsstarke Beschneiungsanlage bieten“, erklärt der Vater von vier Kindern. Nicht umsonst gab es internationales Gold für die Pistenprämierung. „Die Reiteralm hat Sommer wie Winter viele Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.“

Aus diesem Vertrauen heraus trat er Anfang des Jahres auch nicht mehr für den Sessel des Aufsichtsrates an, sondern überlässt es den Jüngeren. Der Vorstand wurde bei der Generalversammlung bestätigt, der neue Vorsitzende wird im Spätsommer gewählt.



So sah etwa die Bergstation Gasselhöhe vor einigen Jahrzehnten noch aus

GENUSS AUS DER REGION



Willi und Monika Gruber-Greil aus Mitterberg-St. Martin freuen sich über ihren Sieg in der Kategorie „Karree“

Sind Sie bereit fürs Schmankerl-Podest?

Während die Sieger der Spezialitätenprämierung beim „Genuss Salon“ bereits ausgezeichnet wurden, läuft bald die Anmeldefrist für den Wettbewerb im nächsten Jahr a

Die Landessieger der Spezialitätenprämierung im Bereich Fleisch und Milch haben beim heurigen GenussSalon, dem wohl größten Schmankerlfest des Landes, wahrlich den Genussgipfel erklimmt. Die prämierten bäuerlichen und handwerklichen Spezialitätenerzeuger stellen sich dabei nicht nur dem Urteil der Publikumsjury, sondern unterzogen sich auch einer strengen Kinderbewertung. Die Messlatte für kulinarische Qualität wurde also auch heuer wieder hoch gelegt, denn alle Finalisten mussten mit Gold und somit einer vollen Punktezahl ausge-

zeichnet werden, um eine Runde weiter zu kommen - umso spannender wird es beim GenussSalon 2018, für den sich schon viele Produzenten angemeldet haben. Wenn auch Sie mit Ihren Produkten dabei sein möchten, können Sie sich noch bis 2. Juni 2017 unter office@gutes.at anmelden. Schon Ende Juni findet sich die Fachjury zusammen um die Spezialitäten, wie Schinken, Rohwurst, Käse, Joghurt und Bauernbutter, zu verkosten. Eines ist sicher: Nur die Allerbesten stehen auch im nächsten Jahr wieder auf dem Podest.

INFOS: www.gutes.at

LANDESSIEGER

Monika und Willi Gruber-Greil, Prenten 8, 8954 Mitterberg-St. Martin
Kategorie: Karree

Mit Unterstützung von

